

40. Fleischrindertage Verden 2019

von Jan Fengels

Am Freitag starteten die Fleischrindertage mit der Körung der Verkaufsbullen. Von den 10 gemeldeten Bullen, wurden 8 an diesem Tage der Körkommission, bestehend aus Torsten Kirstein von der Masterrind und den Gallowayzüchtern Jörg Büttemeyer und HaJo Fritze vorgestellt. In der ersten Klasse stand erstmals ein roter Belted Bulle von Henry Heins aus Hesslingen. Dieser 3-jährige Bulle überzeugte in allen Kriterien und erhielt verdient die Körnoten 888. Bedingt durch Ausfälle stand er mit alleine in der ersten Klasse.

1a Bulle und späterer Reservesieger wurde in der zweiten Klasse der Bulle Kieron vom Kronenhof von der Familie Haase aus Dinklage. Der Holsten Karl Sohn überzeugte durch seine Korrektheit und gute Entwicklung und wurde 3-mal mit der Note acht (888) bedacht.

In der dritten Altersklasse wurden 4 Bullen der Körkommission vorgestellt, mit Oneal aus dem Suletal stand ein weiterer 1a Bulle fest. Dieser herausragend entwickelte noch junger Bulle von Friedrich Wiegmann aus Sulingen erhielt die Traumnote 9 im Typ und 8 in der Bemuskelung sowie im Skelett. (898) Hier zeigte sich auch der diesjährige Siegerbulle der Rasse Galloway.



1a Bulle Hektor



1a/S Oneal aus dem Suletal



1a/RS Kieron vom Kronenhof

Am Abend wurden anlässlich des Züchterabends die Spätlesefärsen versteigert. Vor vollem Haus wurde mit Spannung die Gallowayfärs TKM Marie von Torsten Kirstein erwartet. Die Siegerfärs der letzten Fleischrindertage und Reservesiegerfärs von Tarmstedt, sicherte sich in einem spannendem Bieterduell, ein Züchter aus Hessen für den Tageshöchstpreis aller Färsen von **5.600€!!!**



Spätlesefärs TKM Marie

Am Samstagmorgen starteten die Jungzüchter mit ihrem Vorführwettbewerb. In der jüngeren Altersklasse konnte Tine Strübl aus Achim den Sieg für sich verbuchen, zudem wurde Mika Harms Reservesieger. In der zweiten Altersklasse starteten die Gallowayjungzüchter Nils Strübl, Niklas Knirsch und Tim Aaron Rasch.



Sieger bei den Jungzüchtern

Anschließend wurden die Gallowayschaufärsen in 2 Klassen gerichtet. In diesem Jahr richtete Clemens Braschos von der Masterrind Sachsen. Siegerin der ersten Altersklasse wurde hier die 3 jährige Färse Uzuri aus dem Suletal von Friedrich Wiegmann. Diese Piet aus dem Suletal Tochter überzeugte den Richter durch ihr gutes Fundament insbesondere der guten Beckenlage, ihrer Tiefe und ihrem exzellenten Rassetyp. Ib platziert wurde hier die stark bemuskelte Färse Fly, von Hajo Fritze aus Hagen im Bremischen. In der zweiten Klasse standen 6 knapp zweijährige Färsen. Es war eine schwere Entscheidung für den Richter, denn in der Spitze waren die Färsen sehr eng beieinander. Hier siegte die Färse Lykke vom Kronenhof von Carsten Haase knapp vor Melissa aus dem Suletal der Zuchtstätte Wiegmann. Die auch schon auf der Bundesschau in Erfurt erfolgreiche Lykke zeigte ein gutes Seitenbild viel Rassetyp und eine gute Beckenbreite.

Als Siegerfärse wurde Uzuri aus dem Suletal und als Reservesiegerin am heutigen Tag wurde Lykke vom Kronenhof gekürt. Zur Freude des Züchters und aller Gallowayfreunde wurde Uzuri aus dem Suletal zur **Miss Verden 2019** über alle Rassen gekürt.



Miss Verden u. Siegerfärse Uzuri aus dem Suletal Reserve-Siegerfärse Lykke vom Kronenhof

Bei der anschließenden Auktion konnten 7 der 8 angebotenen Bullen zu guten Preisen einen neuen Besitzer finden. Der Siegerbulle Oneal von Friedrich Wiegmann ging zum Tageshöchstpreis bei den Gallowaybullen von 4.000€ an einen Züchter aus dem Landkreis Diepholz. Der Reservesieger erhielt einen Zuschlagspreis von 2.700€. Alle Verkaufspreise sind in der Ergebnisliste einzusehen!

Es war eine schöne Schau mit vielen netten Züchterkollegen und tollen Tieren!